

Volker Bialas

**GERECHTIGKEIT UND FRIEDEN
ALS PRINZIPIEN
DER GLOBALEN ORDNUNG**

Plädoyer für ein anderes Weltsystem

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
I. HISTORISCHES AM BEGRIFF FRIEDEN	
Einführung: Die Friedensidee im bürgerlichen Zeitalter	15
1. Naturforscher und die Idee des Friedens im 17. Jahrhundert	19
2. Mechanisches Gleichgewicht, Balance of Power und friedliche Koexistenz	41
3. Vom Nationalstaat zur Weltregierung? – Kritische Anmerkungen im Anschluss an Kants Entwurf „Zum ewigen Frieden“ aus Anlass des 350. Jahrestages des Westfälischen Friedens	51
II. BEGRIFFLICHKEIT UND WERTGEFÜGE	
Einführung: Der Zusammenhang von Frieden und Gerechtigkeit	59
4. Die Disposition zu Krieg und Frieden. Über einige widersprüchliche und einige notwendige begriffliche Veränderungen	61
5. Thesen zu Gewalt und Gerechtigkeit	73
6. Zivilgesellschaftliche Krisenprävention – Aktivitäten und Hinder- nisse. Eine aktuelle Bilanzierung nach der Jahrtausendwende	79
7. „Sicherheitsarchitektur“ und Abrüstung – Anmerkungen zu einer aktuellen Paradoxie	87
8. Von der Leistungsethik des westlichen Zivilisationsmodells zum Wertsystem einer solidarischen Weltgesellschaft	95
9. Weltethos versus neue Weltordnung	107
10. Demokratische Mindeststandards einer europäischen Friedensordnung	117
III. PERSPEKTIVEN EINER GLOBALEN FRIEDENSORDNUNG	
Einführung: Neue Weltordnung und globale Friedensordnung	129
11. Die Frage von Frieden und Krieg als globales Problem	133
12. Das Real-Mögliche als Kategorie der Konzeption einer globalen Friedensordnung	143

13. Idee einer globalen Friedensordnung. Ein philosophisch-friedenspolitischer Diskurs. Bericht über ein interdisziplinäres Arbeitsprojekt der Jahre 1994-1997	153
14. Privatisierung der Natur und ihre Konsequenzen	161
15. Der Hinterhof als Modell für das Imperium? Parameter der US-Lateinamerikapolitik	173
16. Die chronische Atomkriegsgefahr und die Logik der Abrüstung	183
17. Sicherheit für den Menschen und gerechter Frieden – Option für eine veränderte Weltordnung?	195

IV. FÜR EINE KULTUR DES FRIEDENS

Einführung: Die Logik der Gewalt durchbrechen und recht handeln	207
18. Zivilgesellschaftliche Lösungsansätze der globalen Probleme	209
19. Gesellschaftliche Krise und die Kultur des Friedens	219
Nachweis der Texte	229